

Oberstudienrat Kurt Förster zum wissenschaftlichen Mitarbeiter der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft ernannt.

Der Verwaltungsrat des Forschungsinstitut und Natur-Museums Senckenberg hat im vergangenen Jahr auf Vorschlag des wissenschaftlichen Beirats folgende Ehrung beschlossen:

"Oberstudienrat Ing Kurt FÖRSTER in Fronzen/Allgäu wird ab 1. Juli 1974 zum 'Mitarbeiter' ernannt wegen seiner anerkanntswerten Beziehungen zur Station 'Cryptogamen.'"

Förster konnte sich durch zähen Fleiß und mit großem Idealismus in über dreißigjähriger ununterbrochener Arbeit als unangefochtener Kenner der Grünalgenfamilie der Desmidiaceen in die kleine Gruppe der immer seltener werdenden taxonomisch forschenden Spezialisten einreihen. Seine so erworbenen Kenntnisse haben ihn befähigt, Materialaufsammlungen aus den verschiedensten Gebieten der Erde zu bearbeiten (z.B. Voralpenland, Schwarzwald, Kolstein, Lappland, Afrika, Brasilien, Venezuela, Südosten der Vereinigten Staaten von Amerika, Himalaya) die Ergebnisse in mehr als zwanzig Publikationen, z.T. sehr voluminös, zusammenzufassen. Sie behandeln Desmidiaceen aus Materialproben, die einerseits von Herrn Förster selbst gesammelt wurden, hauptsächlich aber sind es solche aus Kollektionen, die von Instituten des In- und Auslandes Herrn Förster zur Bearbeitung übergeben wurden.

Bei den Desmidiaceen handelt es sich um eine der artenreichsten Familien der Grünalgen. Sie spielen in der biologischen Gewässeranalyse, dem wohl aktuellsten Teilgebiet angewandten Limnologie, eine beträchtliche Rolle. Nach PIERRE BOURRELLY haben die Desmidiaceen eine große Bedeutung für das Studium ökologischer und pflanzengeographischer Probleme, denn sie gelten als ausgezeichnete Indikatoren der aquatischen Lebensräume. Sie reagieren ähnlich wie die Diatomeen sehr empfindlich auf Veränderungen biologischer Faktoren in ihren Wohngewässern (z.B. Chemismus, Temperatur u.a.). Die Kenntnisse hierüber sind allerdings noch sehr lückenhaft. Noch lückenhafter und äußerst reformbedürftig ist vor allem die Systematik der oben sehr artenreichen Algenfamilie.

Dies und seine umfassenden Erfahrungen in der Taxonomie waren wohl die Gründe, daß man Herrn FÖRSTER angetragen hat, die

Desmidiaceen-Bände in dem von Dr. Gottfried HUBER-PESTALOZZI begründeten und von Prof. Dr. Bohuslav FOLT herausgegebenen großen Bestimmungswerk "Das Phytoplankton des Süßwassers" im Rahmen der limnologischen Monographienreihe "Die Binnengewässer" abzufassen.

Seit zwei Jahren widmet sich nun bereits Herr FÖRSTER in seiner freien Zeit neben seiner beruflichen Tätigkeit dieser schwierigen Aufgabe, deren Resultat ihm wohl die Krönung seiner Lebensarbeit bedeuten dürfte.

Der Naturwissenschaftliche Arbeitskreis Kempten beglückwünscht sein Mitglied, Herrn Oberstudienrat Ing. K. FÖRSTER, zu seiner ehrenvollen Ernennung.

Karl Lübenau
Schriftführer